

PFARR

KURIER

APFENBERG



Nr. 4/2024 (November - März) 31. JG



Gesegnete Weihnachten

Das Heilige Jahr 2025: Seite 2

Sternsinger: Seite 15

Termine: Seiten 15-16

Seelsorgeraumteil: Seiten 8-11

Liebe Pfarrbevölkerung!



Herbert Kernstock

Am 24. Dezember (Heiliger Abend) dürfen wir wieder das Geburtsfest unseres Herrn Jesus Christus feiern. Wir bedenken das unfassbare Geheimnis, dass Gott Mensch und somit einer von uns geworden ist.

Das Heilige Jahr - alle 25 Jahre

An diesem Tag beginnt auch das sog. Heilige Jahr, das der Papst alle 25 Jahre ausruft. Aus diesem Anlass wird die Heilige Pforte des Petersdoms geöffnet. Ein paar Tage später die Heiligen Pforten von drei weiteren päpstlichen Basiliken Roms. Das Heilige Jahr endet mit der Schließung der Pforte des Petersdoms am 6. Jänner 2026. Biblisches Vorbild ist das Jubeljahr (Lev 25,8-55), ein alle 50 Jahre begangenes Erlassjahr. Hierbei ging es um einen gebotenen Schuldenerlass und Besitzausgleich an Land für alle Israeliten.

Das erste Heilige Jahr wurde 1300 von Papst Bonifatius VIII. (1294-1303) ausgerufen. Ursprünglich als Jahrhundertereignis gedacht, wurde es zunächst im Abstand von 50 und dann 33 Jahren wiederholt.

Der Rhythmus von 25 Jahren besteht seit 1470. Im Jubeljahr 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom. Das letzte außerordentliche Heilige Jahr fand im Jahre 2015 statt.

In seiner Verkündigungsbulle zum Heiligen Jahr 2025 „Spes non confundit“ („die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“) schreibt Papst Franziskus unter anderem: „Es ist kein Zufall, dass das Pilgern ein wesentliches Element eines jeden Heiligen Jahres darstellt. Sich auf einen Weg zu begeben, ist typisch für diejenigen, die sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens machen.“



Die Jubiläumskirchen entlang der Pilgerwegen und in der Stadt Rom können zu geistlichen Oasen werden, wo man auf dem Glaubensweg Stärkung erfährt und aus den Quellen der Hoffnung trinkt, vor allem durch den Empfang des Bußsakramentes, dem unverzichtbaren Ausgangspunkt eines echten Weges der Umkehr.“

Die Heilige Pforte durchschreiten - Einladung nach Rom

Zentrale Elemente des Heiligen Jahres sind die Romwallfahrt, das Durchschreiten der Heiligen Pforte und der Ablass.

Ich möchte daher schon an dieser Stelle zu unserer Romwallfahrt im nächsten Jahr recht herzlich einladen. Sie findet vom 25. – 31. Oktober 2025 (Herbstferien) statt. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in dieser Ausgabe des Pfarrkuriers auf der Seite 10.

So darf ich Ihnen in der Vorfreude auf das Jubeljahr 2025 von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen.

Ihr Pfarrer Herbert Kernstock

Das Pfarrkurier-Team wünscht allen Lesern ein
friedvolles Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für Ihre Einschaltung.
So wird die Gestaltung und der Druck des Pfarrkuriers für die
Kapfenberger Bevölkerung ermöglicht.



Neuer Zivildienstler stellt sich vor



Ramez Gobran

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich bin Ramez Gobran, der neue Zivildienstler im Pfarramt Kapfenberg. Ich bin am 14.09.2003 geboren und somit 21 Jahre alt. Die Schule habe ich im Juni abgeschlossen, besucht habe ich die HTL Bulme in Graz (Zweig: Elektrotechnik). In Graz bin ich auch geboren und aufgewachsen und lebe auch noch dort.

Eine Überraschung ist es wahrscheinlich, dass meine Konfession nicht römisch-katholisch, sondern koptisch-orthodox ist.

Momentan lerne ich für den medizinischen Aufnahme-test, da ich in Zukunft sehr gerne in der Humanforschung arbeiten möchte (Drückt mir die Daumen!). Auf der Suche nach einer Stelle in der Zivildienstagentur habe ich diese Stelle gesehen und dachte mir: „Wo wäre es besser, meinen Zivildienst abzulegen, als im Dienste von unserem Herrn?“

Ramez Gobran

Ruck ma z'samm

Am Mittwoch, dem 2. Oktober fand wieder der gemütliche Nachmittag Ruck ma z'samm im Lazarussaal in Kapfenberg St. Oswald statt.

Gestaltet wurde der Nachmittag vom Akkordeon-Orchester der Musikschule Kapfenberg und Schülern der Gesangsklasse Gerhard Überbacher. Bei Kaffee, Torten und Kuchen konnten ein paar gemütliche Stunden mit musikalischen Leckerbissen verbracht werden. Vielen Dank an alle Musiker und Besucher.

Nächster Termin - 4. Dezember

Wir freuen uns schon auf den nächsten Termin und ein Wiedersehen am 4. Dezember:

Tanja Scheickl liest vorweihnachtliche Texte unter musikalische Umrahmung durch die Volksmusikklasse von Harald Trippl. Für Ihr leibliches Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein!



Termine 2025

5. Februar: Lustiger Kabarett-Nachmittag mit Stefan Schandor

2. April: Informationsveranstaltung zum Thema Betrugsprävention unserer Exekutive

Angela Petritsch

Martin – ein leuchtendes Vorbild für Klein und Groß

Am 11. November wurde das Fest des heiligen Martin in der Martinskirche am Kapfenberger Pfarrfriedhof gefeiert – natürlich von Diakon Martin, der seinen Namen mit dem römischen Offizier und späteren Bischof von Tours teilt.

Der Heilige Martin bewies mit seiner Mantelteilung Nächstenliebe, für seine Hingabe an Kranke und Arme als Bischof Demut und in seinem ganzen Tun Barmherzigkeit als Christ in der Nachfolge Jesu. So ist er uns – vor allem im Umgang mit unseren Mitmenschen – ein besonders leuchtendes Vorbild.

Nach dem traditionellen Laternenumzug mit musikalischer Einstimmung wurde in der Martinskirche die Geschichte von Sankt Martin den Kindern und ihren Eltern über eine Leinwand nähergebracht.

Die Feier fand ihren Abschluss vor der Kirche mit einem Martinsfeuer und Weckerln, die natürlich untereinander geteilt werden sollten – jeder kann so wie Martin sein!

Philipp Lenhart



Pietät
in jeder Beziehung



bestattung kapfenberg

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 07:00 - 15:00
Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516-2901

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung



Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg
T: 03862 23 926
E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.pietat.at

ZEITUNGEN
BILLETTS TRANSPARENTE
AUTOBEKLEBUNG FOLIER FLYER
GROßFORMATDRUCK
PERSONALISIERUNG
BLÖCKE
TEXTILDRUCK
VISITENKARTEN
FLUGBLÄTTER
DIGITALDRUCK
DURCHSCHREIBEEINHEITEN

FOLDER
USW.
LOGOS
BÜCHER
PLAKATE
BROSCHÜREN

COMPACT DRUCK
GmbH
Tel.: 03862/57018
Einödstraße 13
8600 Bruck/Mur

www.compact-druck.at

GÜNTHER SCHUH
STEINMETZMEISTER

NATURSTEIN · KUNSTSTEIN · GRABDENKMÄLER · STUFEN · PORTALE
KÜCHENARBEITSPLATTEN WASCHTISCHE

A-8641 ST.MAREIN / Mzt., BRUNNENWEG 12
TEL.: 03864 / 29 18
FAX: 03864 / 42 66 MOBIL: 0664 / 11 45 822
www.steinbau-schuh.at office@steinbau-schuh.at

Baumeisterarbeiten
Erd- & Forstwegebau
Stein & Schotter
Transporte
Abbruch & Entsorgung
Baumaschinenverleih

Bauen hat einen Namen



...weil Bauen Vertrauenssache ist
www.trippl.com



seit 1892
FUCHS
Bäckerei - Konditorei

ARLT MARKUS GmbH
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK
Weil Qualität bei uns zum Standard zählt...

- HEIZUNG
- WASSER
- GAS
- SOLARTECHNIK
- ALTERNATIVE ENERGIE

Parschlug Hauptstraße 14c, 8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/24042

DIE APOTHEKE
DAS KOSMETIKFACHINSTITUT
DER SONNENTORSHOP

Mag. Andrea Wieser KG
8605 KAPFENBERG | Wiener Straße 48
Telefon 03862-22318 | Fax Dw. 30



europapotheker

mama
manufaktur matauscheck
fenster sologlas fassade wintergarten
www.matauscheck.com

weil Wohnen Leben ist

GEMYSAG
GEMEINNÜTZIGE MÜRZ-YBBS SIEDLUNGSANLAGEN - GMBH
Am Sagacker 2a, 8605 Kapfenberg, www.gemysag.at

Die Freude am Schönen
OPPITZ
GLASEREI · RAHMENSTUDIO · PORZELLAN · GESCHENKE
8605 Kapfenberg, Lindenplatz 7, Tel. 03862 / 22 5 92



Gasthaus Reitbauer König
Winklerstraße 64
8605 Kapfenberg
Gantäg. warme Küche
Donnerstag Ruhetag
Saal bis 90 Personen
03862/24269



Kapfenberg · Schimitsbühel



BLUMEN Knauss
mit Liebe für Sie

Gärtnerei: Heimsiedlung 47 Tel. 03862 / 392 66
Blumengeschäft: Hya Wolf Straße 11 Tel. 0676 / 53 16 797

Wegscheidbeten - Danke sagen in der Natur

Der Pfarrgemeinderat St. Oswald hat zusammen mit der Landjugend Kapfenberg zum traditionellen „Wegscheidbeten“ eingeladen. Bei wunderschönem Sommerwetter versammelten sich am 1. September viele Gläubige beim Wegscheidkreuz am Emberg. Die Menschen kamen zu Fuß, mit dem Auto oder mit dem Rad, um ein „Danke“ für die Früchte des Sommers zu sagen. Den Wortgottesdienst leitete Diakon Martin Fladl, der eindringlich daran erinnerte, die Früchte der Erde zu schätzen und nicht zu verschwenden. Die musikalische Umrahmung der Feier sowie die stimmungsvolle Unterhaltung danach gestaltete die Volksmusikklasse Harald Tripl. Die Landjugend Kapfenberg versorgte die Gäste mit Brot und selbstgemachten Aufstrichen, mit Kaffee und Kuchen sowie mit kühlen Getränken. An einem kühlen Platz im Schatten ließ es sich bis in die frühen



Abendstunden aushalten, um die nette Gemeinschaft und die wunderbare Natur zu genießen.

Martin Fladl

Weltmissions-Sonntag

Im gesamten Oktober stellt die katholische Kirche die Weltmission in den Mittelpunkt. Dabei erinnern wir uns daran, dass wir als Weltkirche über Landesgrenzen hinweg miteinander verbunden sind und füreinander Verantwortung tragen. Mit verschiedenen Aktionen wird das Bewusstsein für die Herausforderungen und Nöte unserer Welt gestärkt.

Am 20. Oktober, dem diesjährigen Weltmissions-Sonntag, veranstalteten die Kapfenberger Pfarren eine Verkaufsaktion für Pralinen und Chips. Diese Produkte werden eigens für diese Initiative hergestellt und im Voraus von Institutionen wie Pfarren oder Schulen bezogen. In der Pfarre St. Oswald verkauften Firmkandidaten die Waren nach der Sonntagsmesse zugunsten von Missio Österreich.

Missio Österreich engagiert sich seit 100 Jahren in 150 Ländern weltweit und folgt als „Päpstliche Missionswerke“



dem Auftrag des Papstes, den Ärmsten der Armen beizustehen.

Der Erlös aus dem Verkauf sowie die zusätzlich gesammelten Spenden kommen Missio Österreich zugute, wodurch ein Zeichen der Solidarität und Hoffnung gesetzt wird. Um den Dienst von Priestern, Ordensleuten und Laien weiter zu ermöglichen, sammelten wir daher auch an diesem Weltmissions-Sonntag solidarisch für Missio.

Thomas Müller

Fahrzeugsegnung

Die Freiwillige Feuerwehr Kapfenberg Stadt feierte kürzlich ihr 150jähriges Jubiläum. Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Feier bei und verdiente Mitglieder erhielten ihre Auszeichnungen. Ein besonderer Moment war die Übergabe zweier Fahrzeuge, die von Pfarrer Herbert Kernstock und dem evangelischen Kollegen Erich Klein gesegnet wurden. 25 Feuerwehrkameraden aus der Partnerstadt Frechen reisten ebenfalls an. Wie nah Freud und Leid zusammen liegen, zeigte sich an den Einsätzen am Tag nach der Feier, als die Kameraden zur Flutkatastrophe nach Thörl gerufen wurden.

Andrea Stelzer



Suche nach Spiritualität

Maximilian Tödting, Koordinator für die Krankenhausseelsorge der Diözese Graz-Seckau, referierte Mitte Oktober im Lazarussaal von St. Oswald über die Spiritualität (Spiritualität) als Lebensquelle.

Auf Einladung des Katholischen Bildungswerkes nahm der ehemalige Dechant von Leoben die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise zwischen Geist und Seele. Die konkreten Fakten der Wortbedeutung „Spiritualität“ wiesen den Weg in die Welt des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung. Einmal mehr herrschte Einigkeit darüber, dass finanzieller Reichtum diese Werte nicht ersetzen kann. Die Begeisterung für Unscheinbares, die Sehnsucht nach Ruhe, sich auf Wesentliches zu besinnen – das sind Leitlinien für ein erfülltes Leben!



Spirituelle, zu Gebeten geformte Texte von Anton Rotzetter, bereicherten den Vortrag aus der diesjährigen Schwerpunktreihe für Erwachsenenbildung.

Josef Graßmugg

Rosenkranzwanderung - Der Rosenkranz „in“ und „um“ Kapfenberg geht weiter!

Zum 22. Mal haben sich ca. 50 Leute - darunter auch viele junge - auf den Weg gemacht, um eine „Gebetschnur“ um Kapfenberg zu legen! Es ist schon gute Tradition, dass einmal im Jahr (um das Rosenkranzfest) der Schutz des Himmels durch das ganztägige Rosenkranzbeten für unsere Heimatstadt und unser Land erbeten wird!

„Überall wo gebetet wird ist der Hl. Geist gegenwärtig... und durch das Gebet kommt der Hl. Geist in die Herzen der Menschen... (Papst J.P. II)“



„Meine lieben Kinder, vergesst nicht, dass der wahre Frieden nur durch das Gebet kommt, von Gott der euer Friede ist. Aus Liebe zu euch hat Gott mich unter euch gesandt, um euch zu lieben und zum Gebet und zur Bekehrung für den Frieden in euch und in euren Familien und in der Welt zu ermutigen.“ (Medjugorje - Botschaft 25. Sept. 2024)

Deswegen bitten wir bzw. rufen wir auf - wem es möglich ist - sich unserem Gebet anzuschließen und so zu verstärken!

Margit Fritz



Österreich betet in Kapfenberg

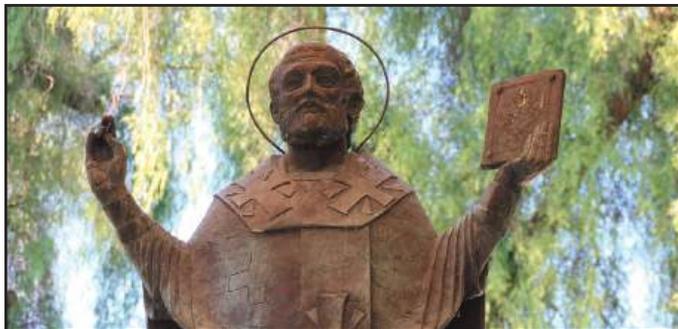
Und so geht das Gebet, beim „Österreich betet“ in unserer Stadt weiter: Eine Gruppe von Betern trifft sich wöchentlich - immer am Mittwoch um 18 Uhr - zum Rosenkranzgebet, um den Schutz und den Frieden für unsere Stadt und unser Land zu erbitten.

Treffpunkt ist am Lindenplatz, von wo wir zur Pestsäule bei der St. Oswald - Kirche gehen.



Der Heilige Nikolaus

Der Heilige Nikolaus – mehr als nur ein Geschenkbringer (6. Dezember)



Am 6. Dezember feiert die katholische Kirche den Heiligen Nikolaus, den Bischof von Myra (heute: Demre) in Kleinasien in der heutigen Türkei. Die Legendenerzählungen rund um den Heiligen Nikolaus sind vielfältig und haben alle das Teilen und Schenken zum Inhalt – das erklärt auch die Bräuche rund um das Heiligenfest. Das Teilen als grundlegender Akt, Not zu lindern und faire Lebenschancen für alle bereitzustellen, wird mit dem Heiligen eng verbunden.

Nikolaus von Myra wird mit einem Buch – der Bibel – und drei goldenen Kugeln oder goldenen Säckchen dargestellt. Diese verweisen auf eine Legende, nach der Bischof Nikolaus mit Geldspenden in drei Säckchen (oder drei Goldklumpen) eine Familie mit drei Töchtern aus der Armut gerettet habe.

Eine andere Legende berichtet, wie Nikolaus einer in Seenot geratenen Schiffsbesatzung erschien und ihnen aus dem Sturm half. Als die Seeleute zum Dank in die Kirche von Myra gingen, erkannten sie, dass es sich um den Bischof gehandelt hat. Seitdem gilt der heilige Nikolaus auch als Schutzpatron der Seeleute.

Der Brauch des Nikolausganges und Schenkens geht bis ins 14. Jahrhundert zurück. So durfte damals am Niko-

laustag ein Klosterschüler die Rolle des Bischofs spielen und tadelte oder belohnte mit Süßigkeiten. Der Nikolaustag entwickelte sich so zum Tag der Geschenke für Kinder.

Erst nach der Reformation im 16. Jahrhundert wurde dieses Schenken vermehrt auf das Weihnachtsfest gelegt. „Santa Claus“, der Kindern in der Heiligen Nacht Geschenke verteilt, geht auf den Niederländischen „Sinterklaas“ zurück, den Auswanderer nach Amerika brachten. Durch historische Forschungen weiß man heute, dass die Heiligenfigur auf Geschichten, Legenden und Brauchtum von zwei Personen zurückgeht, auf den Bischof von Myra, der im 4. Jahrhundert lebte, und den gleichnamigen Bischof von Pinora in Kleinasien, der 564 starb.

Auf dem 1. Konzil von Nicäa 325 n. Chr. muss Nikolaus von Myra übrigens etwas harsch aufgetreten sein: So soll er angeblich dem Verfechter des Arianismus – Arius (circa 260–327 n. Chr.) – eine Ohrfeige verpasst haben.

Doch vor allem sollten wir den heiligen Nikolaus als einen engagierten Christen verehren, der sich um Schwache und Notleidende kümmerte und als Fürsprecher der Kinder auftrat. Er erinnert uns daran, die Kinder in die Mitte zu stellen, so wie es Jesus getan hatte.

Philipp Lenhart



Auf der Webseite <https://kirche-kapfenberg.graz-seckau.at> erfahren Sie noch mehr Neuigkeiten und Aktuelles. Besuchen Sie uns !



HAUSBESUCHE

am 5. Dezember

Der Nikolaus besucht heuer gerne wieder die Kinder zu Hause.

Anmeldung ist über die Pfarrkanzlei unter 03862/22439 möglich.

Impressum:

Kapfenberger Pfarrkurier • Kommunikationsorgan der drei Kapfenberger Stadtpfarrkirchen St. Oswald, Hl. Familie und Schirmitzbüchel
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Schirmitzbüchel, Johann Nestroy Str.1, 8605 Kapfenberg - Nr. 4/2024, 31. Jg; Auflage: 10.000; Erscheint 4x/Jahr
Redaktion: Herbert Kernstock (Leitung) • Josef Graßmugg • Eva-Maria Gratzter Gertraud Kvas • Thomas Lang • Philipp Lenhart • Marco Mitterböck • Andrea Stelzer • Daniel Weyrer
Layout Kapfenberg: Werbeagentur Andrea Stelzer, Kapfenberg
Grunddesign Seelsorgeraum: Daniel Weyrer
Inhalt Seelsorgeraum: Pfarre St. Lorenzen/St. Marein
Druck: Compact-Druck, Einödstraße 13, 8600 Bruck/Mur
Fotos: Privat, Pixabay, Fotofrosch, Gerd Neuhold, dka.at
DIGITAL:
Website: <https://kirche-kapfenberg.graz-seckau.at>
E-Mail: kapfenberg@graz-seckau.at
Facebook: www.facebook.com/pfarrenkapfenberg
Nächste Ausgabe: März 2025
 Die im Text angeführten männlichen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

SELSORGERAUM
Hochschwab - Süd

SEEL SORGE RAUM

HOCHSCHWAB-SÜD

Mein Name ist Pater Bruno Vicente Heberle SVD (Steyler Missionar). Ich komme aus Argentinien und bin 72 Jahre alt. Meine Priesterweihe empfing ich im Jahr 1995 in meiner Heimat. Seit 1996 lebe ich in Österreich und war davon 24 Jahre in der Steiermark. Die letzten 3 Jahre verbrachte ich in Oberösterreich. Seit Oktober bin ich wieder zurück und wohne im Pfarrhof der Heiligen Familie. Ich möchte mit vielen Menschen den katholischen Glauben leben und weitergeben. Ich möchte die Sakramente spenden, das Wort Gottes verkünden, es Wirklichkeit werden lassen in unserer heutigen Welt. Gemeinsames Beten, Gott loben und preisen ist mir wichtig. Ich möchte Ihm für das Leben danken, für so vieles, was wir durch andere Menschen erfahren dürfen und was uns im Leben geschenkt wird. Durch das Älterwerden erfährt und begreift man am besten, dass es im Grunde ums Wesentliche geht: Wir sollen uns vorbereiten für die endgültige Begegnung mit dem dreieinigen Gott. Ich bin ein begeisterter Fahrradfahrer. Fußballspielen ist durch meine Herzoperation nicht mehr möglich. Ich musiziere ein wenig und wandere gerne. Das Lesen entspannt mich. Entdecken wir alle zusammen, dass das Christsein schön ist. Alle lädt Jesus ein, mitzumachen. Das Leben ist schön trotz Hindernissen. Möge uns alle der Heilige Geist in Schwung bringen. Es segne euch der dreieinige Gott.



Pater Bruno Vicente

WORT DES SR-LEITERS



Am 19. Oktober lud die Diözese alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Personen der Regionen Murau-Murtal und Obersteiermark Ost zu einem Fortbildungstag nach Leoben ein. (Siehe auch Artikel auf Seite 9) Es nahmen über hundert Menschen daran teil. Thema war die „Kirchenentwicklung“, wobei Sie sich vielleicht die Frage stellen, was man unter diesem Begriff verstehen kann/soll. Seit der Strukturreform 2020 mit der Installierung von Seelsorgeräumen sind viele Abläufe neu zu denken. Bis sich das gut eingespielt hat, vergehen Jahre. Strukturreform allein wäre allerdings zu wenig. Erstes Anliegen der Kirche muss es immer sein, die Menschen zu jeder Zeit mit dem Evangelium in Berührung zu bringen. So gesehen entwickelt sich auch eine Kirche, wenn sie alt Hergebrachtes hinterfragt und für Neues offen ist. Das sogenannte Zukunftsbild der Kirche, das elf Leitsätze beinhaltet, soll dabei eine Hilfe sein. Der erste Leitsatz lautet: Wir gehen vom Leben der Menschen aus. Dazu wurden uns 12 Megatrends die heutige Zeit betreffend vorgestellt. Der Gedanke dahinter: Wenn wir wissen, was Menschen heute beschäftigt, bewegt oder wovon sie geprägt oder beeinflusst sind, können wir auch besser auf sie und ihre Bedürfnisse eingehen. Eigentlich hat ein regelrechter Paradigmenwechsel stattgefunden: Nicht Gott, sondern ich mit meiner Individualität (ein Megatrend) stehe an erster Stelle. Das wirkt sich zum Beispiel in persönlich gestalteten Wachtgebeten für Verstorbene aus. Für diesen ehrenamtlichen Dienst bin ich sehr dankbar und unsere Bemühungen werden auch von den Hinterbliebenen durchaus geschätzt.

Eine Kirche, die sich entwickeln soll, braucht aber immer auch Erneuerung im Glauben. Und das fängt zunächst bei mir an. Erneuerung braucht Gebet und Hinwendung zu Gott. Meine Christusbeziehung muss immer wieder gestärkt werden durch den Empfang der Sakramente, Exerzitien, Katechesen und vieles mehr. Welche Rolle spielen dabei eigentlich die geistlichen Bewegungen (z. B. Schönstatt, Neokatechumenat...), die in unserer Diözese beheimatet sind? Fühlen sie sich von uns ausreichend angefragt? Sind wir dankbar und froh, dass wir sie haben? Wie können sie zur Entwicklung der Kirche beitragen?

*Pfarrer Herbert Kernstock
SR-Leiter*

KIRCHENENTWICKLUNG ALS DAUERAUFTRAG



Foto: Bruno Almer

Unser Hauptamtlichen-Team des Seelsorgeraumes hat fast vollständig am Kirchenentwicklung in Leoben teilgenommen (siehe auch Wort des SR-Leiters). „Kirchenentwicklung ist ein Dauerauftrag“ hat uns Bischof Wilhelm Krautwaschl auf den Weg mitgegeben. Der Prozess ist auf einem guten Weg. Es ist bereits viel geschehen und es tut sich einiges.

Als Seelsorgeraum Hochschwab Süd haben wir schon einige Entwicklungsschritte zurückgelegt. Das Seelsorgeraumfest im Juni war ein bisheriger Höhepunkt.

Nun wartet auf uns eine große Aufgabe, die Erarbeitung eines Pastoralplans für den Seelsorgeraum.

Er beinhaltet eine Beschreibung der Ist-Situation, eine Vision, ein Zielbild für unsere Pastoral/Seelsorge im Seelsorgeraum und dazu Ziele und Maßnahmen für die kommenden sechs Jahre für einzelne Bereiche. Die Erarbeitung orientiert sich am Zukunftsbild der Diözese und an der gesellschaftlichen Situation in unserem Raum.

Wir laden auch ein, sich an der Entstehung des Pastoralplans zu beteiligen, z.B. durch die Beantwortung untenstehender Fragen, durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen, bei der Pastoralversammlung und den Pfarrgesprächen im Februar (Bekanntgabe auf der Seelsorgeraum-Homepage – sr-hochschwab-sued.graz-seckau.at).

Am Beginn wollen wir hinschauen und hinhören. **Dazu laden wir auch Sie ein, uns Ihre Meinung bis Mittwoch, 15. Jänner 2025 mitzuteilen.** Sie können dazu einen Fragebogen, der in den Kirchen aufliegt, ausfüllen und in die Sammelbox einwerfen oder nachstehende Fragen beantworten und uns per Mail schicken (sr.hochschwab-sued@graz-seckau.at).

Die Katholische Kirche Steiermark geht vom Leben der Menschen aus: Teilen Sie uns Ihre Erwartungen an die Kirche vor Ort mit?

Wir gestalten die Gesellschaft aus dem Glauben mit:
Wo sehen Sie die Kirche gefordert?

Wir freuen uns über die Vielfalt an Berufungen: Unter welchen Bedingungen und wo können Sie sich vorstellen, in der Katholischen Kirche aktiv mitzuwirken?

Wir setzen in der Steiermark auf Veränderung und Weiterentwicklung:

Wo finden Sie, dass Erneuerung notwendig ist und wo sehen Sie Möglichkeiten?

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Rückmeldungen. In Pfarrgesprächen im Februar werden wir die Ergebnisse vorstellen und uns darüber austauschen. Die Termine werden bekanntgeben.

Handlungsbeauftragter Pastoral Herbert Schaffenberger

STELLENAUSSCHREIBUNG: MESNER:IN FÜR DIE RÖM. KATH. PFARRE ST. MAREIN IM MÜRZTAL

Was ist zu tun?

- Vor- und Nachbereitung von Heiligen Messen, Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen
- Organisieren, Aufbauen und Abbauen von Dekorationen zu besonderen Feiern im Kirchenjahr
- Sachgerechte Handhabung, Pflege und Lagerung von kirchlichen Textilien, Geräten, Büchern und Einrichtungsgegenständen

Ihr Profil:

- Eine positive Einstellung zu Glaube und Kirche
- Selbständiges Arbeiten
- Verlässlichkeit und Ehrlichkeit
- Die Bereitschaft auch an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten

Was bieten wir:

- Ein verantwortungsvolles und vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Die **Anstellung** beträgt im Schnitt ca. 5 Stunden pro Woche; Nettogehalt € 433,00 pro Monat (innerhalb der Geringfügigkeitsgrenze).

Dienstort: St. Marein im Mürztal

Dienstbeginn: ab sofort

Bewerbung: Richten Sie diese mit einem Lebenslauf an das röm.-kath. Pfarramt St. Marein im Mzt., Parkstraße 6, 8641 St. Marein im Mzt.

E-Mail: st-marein-muerztal@graz-seckau.at

Es ist auch möglich, sich als Mesnerpaar zu bewerben.

ROMREISE

ZUM HEILIGEN JAHR 2025 NACH ROM

Sa., 25. – Fr., 31. Oktober 2025

Wir nehmen mit einem Bus an der Sonntagsblatt-Diözesanwallfahrt mit Bischof Wilhelm Krautwaschl teil. Bei der Hinfahrt besichtigen wir San Gimignano und Siena. In Rom gehen wir in den Petersdom, nehmen an einer Generalaudienz von Papst Franziskus am Petersplatz teil und besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Bei einem Thementag werden wir Rom



Foto: Martin Pichler

in drei Schwerpunkten erkunden (Auswahl). Bei der Heimfahrt machen wir Station in Assisi. Nähere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der Homepage unseres Seelsorgeraumes (<https://www.sr-hochschwab-sued.graz-seckau.at>) und erhalten Sie in den Pfarrkanzleien.

Preis

Preis/Person im DZ: 1550 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 431 Euro
Reiseversicherung: ab 93 Euro

Leistungen

- Fahrt mit dem Komfortreisebus (Pözl), inkl. aller Gebühren
- Eintritte lt. Programm
- Unterbringung auf Basis Halbpension (F/AE)
- Audioguides für den gesamten Aufenthalt.

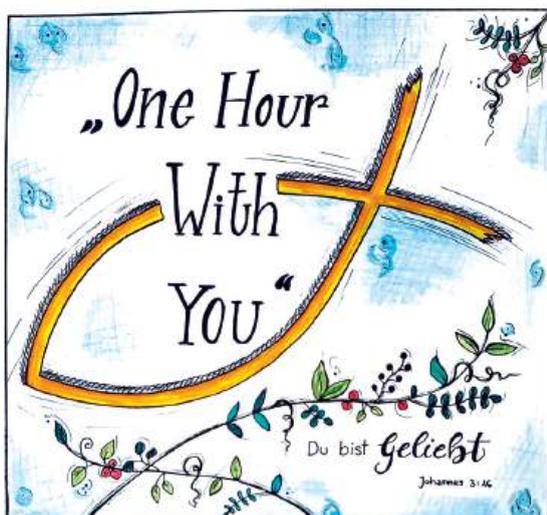
Gesamtleitung: Mag. Heinz Finster.

"EINE STUNDE MIT DIR"

Wir laden Sie/dich zu einer spirituellen Zeit ein, um miteinander zu singen, zu beten und vor Gott da zu sein. Einmal pro Monat (freitags) treffen wir uns von **18.00-19.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Marein.

Termine: **22.11.2024, 20.12.2024, 17.1.2025**

Es freuen sich Margit Ablasser und Barbara Pigl auf Sie/dich!



MARMOR, STEIN UND EISEN BRICHT

Unsere Kirchenführungsschwerpunktreihe zum oben genannten Thema hat Interessantes zu den Personen, deren Grabdenkmäler innen oder außen an der Kirche angebracht sind, mitgeteilt. Diese Personen haben Kirche und Gesellschaft vor Ort deutlich mitgestaltet. Musikalische GustostückerIn und ein Zusammenstehen bei einer einfachen Bewirtung haben diese Veranstaltungen abgerundet.

Es macht Vorfreude auf das Jahr 2025.

Herbert Schaffenberger



NEUE PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

Foto: Markus Kelemen



Mit Oktober 2024 habe ich meine Praxis für Psychotherapie im Pfarrhof St. Marein im Müritzal eröffnet und möchte Ihnen nun einen kleinen Überblick über mich und meine Arbeitsweise geben.

Jede Person ist einzigartig und jede Geschichte individuell und unvergleichbar. Mittels Existenz-

analyse begleite ich Sie, Ihren eigenen Lebensweg zu finden, um Ihr Leben frei und authentisch zu gestalten. In meiner Praxis biete ich Ihnen Raum, um in Ruhe Gefühle und Gedanken zu erkunden, neue Ansichten zu gewinnen und eröffnende Wege zu beschreiten. Durch den gemeinsamen Dialog finden wir Ursachen von Blockaden und entwickeln Schritte, diese zu überwinden.

Die Existenzanalyse stärkt im Allgemeinen die Lebensbereiche des Angstfrei-Da-Seins, der Lust am Leben, des Selbst-Seins und der Sinnfindung, um eine Perspektive im Leben zu entwickeln, Werte erleben und Sinn im eigenen Handeln zu finden.

Der erste und wichtigste Schritt zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden ist die Entscheidung, sich Hilfe zu suchen. Gerne unterstütze ich Sie auf diesem Weg.

Der Mensch ist das Wesen, das immer entscheidet. Und was entscheidet es? Was es im nächsten Augenblick sein wird.

Viktor Frankl

Ziel einer Psychotherapie ist es, das seelische Leid zu heilen oder zu lindern und uns in Krisen, die uns das Leben „vor die Füße“ wirft, zu helfen. Das Ziel ist nicht vorgegeben, sondern wird zu Beginn unserer gemeinsamen Arbeit besprochen und kann sich im Laufe der Therapie auch verändern.

Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen und Sie ein Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Markus Kelemen, MSc BSc



PRAXIS FÜR PSYCHOTHERAPIE
MARKUS KELEMEN, MSc BSc
Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision

Parkstraße 6
8641 St. Marein im Müritzal
psychotherapie@kelemen.at
+43 660 2454 053



kelemen.at

TERMINE BIS MÄRZ 2025

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
Mi., 04.12., 14.30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM – Gedichte T. Scheikl, Musik: H. Trippel mit Schülern	Kapfenberg, Lazarussaal St. Oswald
So., 8.12., 14.00 Uhr	RUCK MA Z'SAMM – Weihnachtliche Geschichten und Lieder	Thörl, Pfarrheim
Di., 10.12., 14.30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM – Weihnachtliche Geschichten und Lieder	St. Lorenzen, Pfarrsaal
Mi., 05.02., 14.30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM	Kapfenberg, Lazarussaal St. Oswald
Fr., 14.02., 18.30 Uhr	GOTTESDIENST FÜR LIEBENDE	Thörl, Schlosskapelle oder Pfarrkirche
Di., 04.03., 14.30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM – Faschingsfeier	St. Lorenzen, Pfarrsaal



haider-co

Gebrüder Haider & Co | Hoch- u. Tiefbau GmbH | www.haider-co.at

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG
Seelen
rieden

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885
24h erreichbar

Anton-Bruckner-Straße 40,
8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel

RED ZAC
Stadtwerke Kapfenberg

JETZT IM RED ZAC ELEKTROSHOP ERHÄLTlich!

Emaille für dich.



Mit Sicherheit nachhaltig.

Stadtwerke Kapfenberg GmbH, 8605 Kapfenberg
T: 03862 231216
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at

stadtwerke
kapfenberg

GRILL
KFZ - INDUSTRIEBEDARF

8605 Kapfenberg* - Grazer Straße 56 Tel.: 03862 23401
8601 Bruck / Mur - Roseggerstraße 5 Tel.: 03862 52324
8700 Leoben - Kämtner Straße 154 Tel.: 03842 43297

web: www.kfz-grill.at
mail: office@kfz-grill.at



Grassauer
KFZ - Technik

www.grassauer-kfz.at 03862/31270



Auto
Auto

Gospelnacht mit den Kapfenberger Gospelsingers - 24. November, Beginn 18 Uhr

Pfarrkirche Maria Königin am Schirmitzbühel

Erntedankfeste in Kapfenberg

Am Samstag, den 12. Oktober fand das heurige Erntedankfest des ABZ Hafendorf statt. Am Gottesdienst nahmen ca. 400 Personen teil. Neben der Erntekrone wurde auch die renovierte Statue des Hl. Florian gesegnet. Ebenso wurden die neu errichteten Werkstätten feierlich eröffnet. Das Redaktionsteam gratuliert recht herzlich zu diesem gelungenen Bau und wünscht allen Schülern viel Freude und Erfolg bei ihrer Ausbildung in den neuen Räumlichkeiten. Auch in allen drei Kapfenberger Pfarren wurden Erntedankfeste gefeiert. Danke an alle, die zum Gelingen und zu den stimmungsvollen Feiern beigetragen haben.



Getauft sein heißt geborgen sein.

Taufen St. Oswald:
 Doppelreiter Emillio, Trieb Ella, Herler Conner,
 Srb Isabel, Hofbauer Leo, Brindzakova Treisy,
 Reiner Valerie

Taufen Schirmitzbühel:
 Feichter Valerie, Gschanes Noah, Assinger Liana,
 Maili Paul, Repolusk Felix

voestalpine BÖHLER Edelstahl

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

CHOR MUSIK

ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

collegium vocale kapfenberg
Kammerorchester der Musikschule Kapfenberg
Beate Formanek und Helmut Traxler-Turner, Leitung

Werke von
Heinrich Schütz, Heinrich v. Herzogenberg,
Gustav Holst, John Rutter, u. a.

Freitag, 20. Dezember 2024
18:00 Uhr, Pfarrkirche St. Oswald
Kapfenberg

Kartenverkauf ausschließlich an der Abendkasse:
€ 22,- / ermäßigt € 16,- / Freie Platzwahl

Einladung der
Singrunde Frauenberg
zum

Adventsingen

Sonntag, 08. Dezember 2024
Beginn: 16:00 Uhr

Pfarrkirche Maria Königin
Kapfenberg - Schirmitzbühel

Mitwirkende:
Singrunde Frauenberg
Leitung: Anita Ferstl

HOCHSCHWAB – Musi

Eintritt: freiwillige Spende



STERN SINGEN der Dreikönigsaktion Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Schirmitzbühel:

Hausbesuche am 2. Jänner 2025 (13:00 - 16:00 Uhr) nach Anmeldung: entweder über eine Zettelbox in der Pfarrkirche Schirmitzbühel, per E-Mail unter philipp.lenhart@graz-seckau.at oder telefonisch in der Pfarrkanzlei; dazu gibt es ein Platzsingen am 3. und 4. Jänner 2025, bei dem Spenden abgegeben werden können und Weihrauch sowie der Sternsingersegen (Pickerl) verteilt werden.

3. Jänner

11:00 Uhr Pfarrkirche Schirmitzbühel
11:15 Uhr J.-Fuxstraße 36
11:30 Uhr H. Lönsstraße 23
(Bushaltestelle)
11:45 Uhr Schimpelhofgasse 19
12:00 Uhr Heimsiedlung 2
12:15 Uhr Amselweg 10

4. Jänner

11:00 Uhr Gasthof Hausmann Deuchendorf
11:15 Uhr Brunnhoferkapelle
11:30 Uhr Stieglbauerkapelle
11:45 Uhr Lebenshilfe Apfelmoar
12:00 Uhr Cafe Lindthaler, Euromarkt
12:15 Uhr Bäckerei Sorger, St. Lorenzen
12:30 Uhr Brahmsegasse 7
12:45 Uhr Dr. Gorbachhof 8

St. Oswald:

Hausbesuche am 2., 3. und 4. Jänner 2025 (9:00 - 16:00 Uhr), sowie "Platzsingen" mit einer Abordnung der Kapfenberger Gospelsingers am 4. Jänner - die genauen Standorte und Uhrzeiten werden in den Schaukästen und auf der Webseite verlautbart.
<https://kirche-kapfenberg.graz-seckau.at>

Hl. Familie:

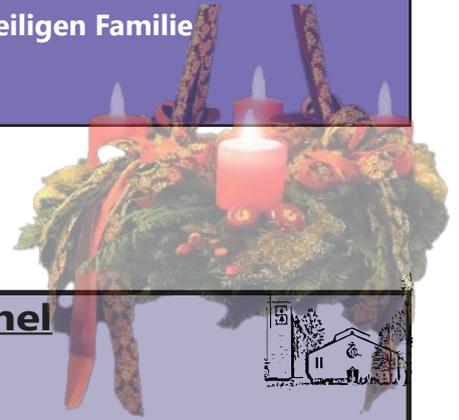
Hausbesuche am 30. Dezember 2024, am 2. und 3. Jänner 2025 (13:00 - 17:00 Uhr)

Wir bitten Sie, die Dreikönigsaktion zu unterstützen und die Könige freundlich aufzunehmen! Der Erlös kommt heuer nach Nepal, vor allem zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und der Ausbildungsmöglichkeiten.

Gottesdienste finden grundsätzlich an allen Sonn- und Feiertagen

um 08:45 Uhr in St. Oswald bzw. um 10:15 Uhr in der Heiligen Familie
und am Schirmitzbühel statt.

Hier die Besonderheiten:



St. Oswald



Dezember 2024

- 01.12.** 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, Vorstellung der Erstkommunionkinder, 08:45 Uhr
04.12. Rorate, 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
08.12. Mariä Empfängnis, Hl. Messe, 08:45 Uhr
17.12. Rorate, 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
24.12. Hl. Abend, Hl. Messe mit Krippenspiel, 15:30 Uhr Christmette, 22:00 Uhr
25.12. Christtag, Hl. Messe, 08:45 Uhr
26.12. Stefanitag, Hl. Messe, 08:45 Uhr

Jänner 2025

- 01.01.** Neujahr, Hl. Messe, 18:00 Uhr
06.01. Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige), Sternsingergottesdienst, 08:45 Uhr

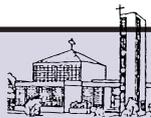
Februar 2025

- 02.02.** Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), Hl. Messe mit Kerzenweihe, Vorstellung der Firmlinge, 08:45 Uhr

März 2025

- 05.03.** Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, 17:00 Uhr
09.03. Hl. Messe, 08:45 Uhr anschl. Suppenonntag

Hl. Familie



November 2024

- 30.11.** Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung, 17:00 Uhr

Dezember 2024

- 01.12.** 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 10:15 Uhr
06.12. Rorate, 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
08.12. Mariä Empfängnis, Hl. Messe, 10:15 Uhr
13.12. Rorate, 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
15.12. Hl. Messe, Vorstellung Erstkommunionkinder und Verkauf der Klaussackerl, 10:15 Uhr
20.12. Bußfeier und Beichtgelegenheit, 16:00 Uhr Hl. Messe, 17:00 Uhr
24.12. Hl. Abend, Frühmette, 17:30 Uhr
25.12. Christtag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
26.12. Stefanitag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
31.12. Silvester, Jahresabschlussmesse, 17:00 Uhr

Schirmitzbühel



Dezember 2024

- 01.12.** 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 10:15 Uhr
07.12. Rorate, 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
08.12. Mariä Empfängnis, Hl. Messe, 08:45 Uhr
17.12. Rorate, 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
15.12. Wortgottesfeier, 10:15 Uhr
24.12. Hl. Abend, Frühmette, 17:00 Uhr
25.12. Christtag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
26.12. Stefanitag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
31.12. Silvester, Jahresabschlussmesse, 17:00 Uhr

Jänner 2025

- 01.01.** Neujahr, Hl. Messe, 10:15 Uhr
06.01. Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige), Sternsingergottesdienst, 10:15 Uhr

Februar 2025

- 02.02.** Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), Hl. Messe mit Kerzenweihe, 10:15 Uhr

März 2025

- 02.03.** Hl. Messe, Vorstellung Erstkommunionkinder, 10:15 Uhr
05.03. Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, 17:00 Uhr
09.03. Wortgottesfeier, 10:15 Uhr

Hl. Familie

Jänner 2025

- 01.01.** Neujahr, Hl. Messe, 10:15 Uhr
06.01. Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige), Sternsingergottesdienst, 10:15 Uhr

Februar 2025

- 02.02.** Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), Hl. Messe mit Kerzenweihe, 10:15 Uhr
09.02. Wortgottesfeier, 10:15 Uhr

März 2025

- 05.03.** Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, 17:00 Uhr